

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Online-Services

Gültig für Kunden der innogy SE (innogy) zur Nutzung des Online-Service „innogy Nutzerportal“ Online Service für Fernwärmekunden. (Stand: September 2019)

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Für die Nutzung des Online-Service „innogy Nutzerportal“ Online Service für Fernwärmekunden der innogy SE gelten diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen sowie ergänzend die zwischen dem Kunden und innogy vereinbarten Vertrags- und/oder Geschäftsbedingungen des jeweiligen Wärmelieferungsvertrages.

1.2 Abweichende Bedingungen des Kunden erlangen auch dann keine Gültigkeit, wenn innogy ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widerspricht bzw. eine Ausführung der Lieferung/Leistung erfolgt. Jeglichen Vertragsangeboten des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen.

§ 2 Gegenstand der AGB

innogy bietet ihren Privat- und Gewerbekunden unter www.innogy.com/nutzerportal den Online-Service „innogy Nutzerportal“ an. Im Rahmen des Online-Service „innogy Nutzerportal“ können vom Kunden über das Internet zu den nachfolgenden Bedingungen u.a. Willenserklärungen in Bezug auf Fernwärmeverträge abgegeben werden (u.a. Einsicht/Download von Rechnungen, Änderung von Abschlagszahlungen, Änderung der Bankverbindung usw.).

§ 3 Technische und sonstige Voraussetzungen für die Nutzung des Online-Service „innogy Nutzerportal“

3.1 Zur Nutzung der Online-Services „innogy Nutzerportal“ benötigt der Kunde einen Internet-Zugang. Die Datenübertragung innerhalb des Online-Services erfolgt ausschließlich mit einer SSL-Verschlüsselung.

3.2 Voraussetzung für die Nutzung der Online-Services „innogy Nutzerportal“ ist, dass der Kunde einen Fernwärmerversorgungsvertrag mit innogy abgeschlossen bzw. ein entsprechendes Vertragsangebot bereits abgegeben hat. Weiterhin ist Voraussetzung, dass der Kunde über eine E-Mail-Adresse verfügt und diese innogy mitteilt. Des Weiteren ist dafür Sorge zu tragen, dass der Empfang von E-Mails sichergestellt ist, damit z.B. die Benachrichtigungsmail für neue Rechnungsdokumente auch zur Kenntnis genommen werden kann. Wenn der Kunde sein Einverständnis erteilt hat, kommuniziert innogy bevorzugt per Mail mit den Kunden.

§ 4 Sicherheitsvorkehrungen

Zur Nutzung des Online-Services „innogy Nutzerportal“ wählt der Kunde eine Benutzerkennung und ein persönliches Passwort, mit dem die Online-Services aktiviert werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Passwort geheim zu halten und sollte in regelmäßigen Abständen geändert werden.

§ 5 Zugangswege

Direkten Zugang zum Online-Service „innogy Nutzerportal“ für Fernwärmekunden erlangt der Kunde über www.innogy.com/nutzerportal bzw. Direktlinks, die mit

dieser URL beginnen. Gibt der Kunde diese Adresse nicht direkt an, sondern wählt den Zugang zum Online Service „innogy Nutzerportal“ mittelbar über andere Dienste, Anbieter oder Links, besteht die Gefahr, dass das Passwort des Nutzers Unbefugten zugänglich wird. Bei Wahl eines indirekten Zugangs, wie soeben beschrieben, haftet der Kunde für alle hiermit verbundenen Risiken.

§ 6 Sperrung des Zugangs, Deaktivierung des Online-Services „innogy Nutzerportal“ und Kündigung des Vertrages über die Nutzung des Online-Services „innogy Nutzerportal“ für Fernwärmekunden

6.1 Der Zugang zum Online-Service „innogy Nutzerportal“ wird von innogy automatisch gesperrt, wenn der Kunde das Passwort fünf Mal hintereinander falsch eingegeben hat. innogy behält sich darüber hinaus vor, den Zugang zum Online-Service zu sperren, wenn der Verdacht missbräuchlicher Nutzung besteht. Innogy informiert in beiden Fällen den Kunden per Mail über die Sperrung.

6.2 innogy behält sich vor, den Online-Service „innogy Nutzerportal“ zu deaktivieren, wenn er unverhältnismäßig lange (18 Monate) nicht benutzt wurde.

6.3 Sowohl der Kunde als auch innogy können die Nutzung des Online-Services „innogy Nutzerportal“ jederzeit kündigen. Die Kündigung erfolgt per Mail. Der Kunde kann die Kündigung auch erklären, indem er den Online-Service deaktiviert durch Nutzung der Funktion „Konto löschen“ unter „Daten“.

6.4 Das Recht zur Kündigung aus wichtigen Grund (§ 314 BGB) bleibt unberührt.

§ 7 Abgabe von Erklärungen

Willenserklärungen (z. B. Adressänderungen) gelten als rechtsverbindlich abgegeben, sobald der Kunde sie durch Übermittlung an innogy freigegeben hat.

§ 8 Online-Korrespondenzen und Online-Rechnungen

8.1 Der Kunde hat die Möglichkeit, sich seine Rechnung von innogy statt in Papierform online übermitteln bzw. bereitstellen zu lassen. In diesem Fall stellt innogy die Zustellung der Rechnung per Post ein. Auf solche bereitgestellten Rechnungen kann der Kunde nur bei Eingabe der korrekten Benutzerkennung und des Passwortes zugreifen.

8.2 Der Kunde wird von innogy per E-Mail benachrichtigt, sobald Rechnungen/Mitteilungen abrufbereit zur Verfügung stehen. Stehen dem Kunden die technischen Möglichkeiten zum Abrufen der Rechnungen/Mitteilungen nicht mehr zur Verfügung, hat der Kunde dies unverzüglich mitzuteilen.

8.3 Die Umstellung auf Online-Rechnung/Online-Mitteilungen erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden. Im Zuge der erstmaligen Registrierung sowie auch bei späteren Nutzungen des Online-Service hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit mitzuteilen, dass er seine Rechnungen/Mitteilungen von innogy online bereitgestellt bekommen möchte.

8.4 innogy behält sich vor, für den Fall, dass eine Online-Rechnung oder Mitteilung dem Kunden nicht zugegangen sein sollte bzw. nicht zustellbar ist, für die erneute Über-

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Online-Services

mittlung eine andere Form der Übersendung (z. B. per Post) zu wählen.

8.5 Für den Kunden besteht über den Online-Service jederzeit die Möglichkeit, die Form der Online-Übermittlung zu beenden und zur herkömmlichen Versendung der Rechnung/Mitteilung auf dem Postwege zurückzukehren. Hierfür muss der Kunde lediglich in den Online Services unter „Verträge“ die entsprechende Auswahl aktivieren.

§ 9 Pflichten des Kunden

9.1 Der Kunde hat seine Benutzerkennung und sein Passwort geheim zu halten und seinen Zugang zum Online-Service unverzüglich sperren zu lassen, wenn er den Verdacht hat, dass ein unbefugter Dritter Kenntnis hiervon erlangt hat oder haben könnte. Die Datenfreigabe durch den Kunden darf im Internet erst erfolgen, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass die Datenübermittlung verschlüsselt erfolgt.

9.2 Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen der von ihm angegebenen E-Mail-Adresse unverzüglich mitzuteilen.

§ 10 Haftungsbegrenzung/-ausschluss

10.1 Jede Partei trägt ihr eigenes Übermittlungsrisiko und haftet für alle durch eine falsche Übermittlung entstandenen Schäden. innogy haftet nicht für Schäden, die durch den Missbrauch des Passwortes oder durch fehlerhafte Eingaben des Kunden verursacht worden sind.

10.2 innogy bemüht sich um eine möglichst konstante Verfügbarkeit der Online-Services „innogy Nutzerportal“. Jedoch können insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Probleme, die nicht im Einflussbereich der innogy liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, etc.), zu kurzzeitigen Störungen oder zur vorübergehenden Einstellung einzelner Dienste oder der Online-Services „innogy Nutzerportal“ insgesamt führen. innogy steht daher nicht dafür ein, dass der Kunde auf die Leistungen jederzeit zugreifen kann. innogy haftet nicht für den Inhalt von Internetseiten, auf die der Online-Service verlinkt.

10.3 Im Übrigen haftet innogy nur, wenn es sich um einen Schaden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt oder der Schaden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer Partei, ihrer gesetzlichen Vertreter und ihrer Erfüllungsgehilfen beruht. Die Parteien haften auch bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, bei leichter Fahrlässigkeit jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung das Online-Nutzungsverhältnis prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.

10.4 Etwaige weitergehende gesetzliche Haftungsbeschränkungen (z.B. nach TMG oder vergleichbaren Normen) zu Gunsten von innogy bleiben unberührt.

10.5 Soweit die Haftung vorstehend ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Organe beider Parteien sowie der Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen beider Parteien einschließlich ihrer Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Organe.

§ 11 Datenverarbeitung und –nutzung, Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist innogy ein besonderes Anliegen. Zu welchen Zwecken personenbezogene Daten genutzt werden, kann der Kunde der Datenschutz-Information www.innogy.com/datenschutz entnehmen.

§ 12 Änderungen der Nutzungsbedingungen

12.1 innogy kann diese Nutzungsbedingungen einseitig ändern, soweit dies zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist. Das gilt nicht für die wesentlichen Vertragsinhalte, wie z. B. die Hauptleistungspflichten. Über eine Anpassung wird der Kunde unter Mitteilung des Inhaltes der geänderten Regelungen mindestens drei Monate vor Wirksamwerden der Änderung in Textform informiert.

12.2 Die Änderung wird Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nicht mindestens sechs Wochen vor Wirksamwerden der Änderung gegenüber innogy in Textform widerspricht. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs. Auf diese Folgen wird der Kunde von innogy bei der Bekanntgabe gesondert hingewiesen.

§ 13 Rechtswahl

Die Rechtsbeziehung zwischen innogy und dem Kunden unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.